

Informationsdienst 636

Münster, den 17. 9. 2011

Regionalseminar der Landesseniorenvertretung NRW

Münster–Lüdinghausen – Das diesjährige Regionalseminar der Landesseniorenvertretung NRW fand in der Burg Lüdinghausen im Kapitelsaal statt. Unter Leitung der Vorsitzenden Gaby Schnell trafen sich 30 Mitglieder von Seniorenvertretungen aus dem Regierungsbezirk Münster zu einem Erfahrungsaustausch.

Für die Kommunale Seniorenvertretung Münster (KSVM) nahmen Heinz Diekel und Helga Hitze teil und brachten ihre Erfahrungen aus Münster in das Seminar ein.

Das Hauptreferat zum Thema „Lebensqualität Älterer im Wohnquartier“ wurde von Prof. Dr. Harald Rübler von der Fachhochschule Dortmund vorgetragen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung arbeitet er das Thema Lebensqualität im Wohnquartier auf. Im Zentrum seiner Ausführungen standen die Lebensumstände älterer Menschen und ihre Partizipation bezüglich der Gestaltung ihres unmittelbaren Wohnumfeldes.

Die Forschungsarbeiten befinden sich noch im fortgeschrittenen Beginnstadium und das endgültige Ergebnis lässt viele neue Erkenntnisse erwarten.

Vom Ministerium für Gesundheit, Pflege und Alter des Landes NRW nahm die Leiterin des Referates „Wirtschaftliche und soziale Fragen der Altenpolitik“ Frau Elisabeth Schausten an dem ganztägigen Seminar teil. Helga Hitze und Heinz Diekel nutzten die Gelegenheit, die bestehenden guten Kontakte zu Düsseldorfer Ministerien auszubauen und Frau Schausten mit der Arbeit der KSVM vertraut zu machen.

Der Nachmittag war einem Praxisteil gewidmet. In drei Arbeitsgruppen wurden die Bereiche Einkaufen ohne Auto, Treffpunkte für Alleinstehende und Hilfe bei Krankheit. Die Themen wurden ausführlich behandelt und kritisch diskutiert. Es stellte sich heraus, dass die Situationen auf dem Land und in der Stadt nur schwer vergleichbar sind. Dennoch nahmen die Beteiligten manche Anregung mit, die in den jeweiligen Kommunen angesprochen werden können.

**Heinz Diekel
Kommunale Seniorenvertretung
Münster**